

i&f informiert

Protokoll der Generalversammlung 1998 des VSKSF

19. April 1998 im Bahnhofbuffet Olten. Beginn 10.00 Uhr

Traktandum 1: Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Chris Handloser begrüsst die anwesenden 16 Mitglieder. Entschuldigt haben sich: R. Baier, N. Biveroni, A. Crisovan, P. Grunder, H. Henneberger, A. Nievergelt, W. Issler.

Traktandum 2: Wahl eines Stimmzählers

Gewählt wird Ph. Mottet

Traktandum 3: Protokoll der GV 1997

Das Protokoll der GV 1997 wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 4: Jahresbericht des Präsidenten

Der scheidende Präsident Chris Handloser informiert über folgende Geschehnisse im vergangenen Jahr:

- **Anthologie 1986-96:** Vorbereitungsarbeiten sind angelaufen
- **Schweizermeisterschaft für Problemkompositionen:** Würde vor allem dank Grossmeister H.P. Rehm als Preisrichter und Präsentator des Urteils zu einem Erfolg.
- **Ausblick:** Der Präsident wünscht seinem noch zu wählenden Nachfolger in seiner zukünftigen Tätigkeit viel Erfolg und wünscht ihm die Unterstützung aller Problemschachfreunde. Hauptanliegen in den nächsten Jahren wird die Werbung neuer Vereinsmitglieder sein.

Traktandum 5: Bericht des Kassiers

Der Kassier T. Maeder erläutert die Jahresrechnung, die mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 770.95 abschliesst. Das Vermögen per 31.12.97 beträgt Fr.21'209.20.

Traktandum 6: Revisionsbericht

H. Angeli orientiert die Versammlung, dass die Revision durchgeführt und Übereinstimmung mit den Belegen festgestellt wurde. Die Versammlung erteilt dem Kassier unter bester Verdankung Décharge.

Traktandum 7: Wahlen Vorstand

Als neuer Vorstand wird einstimmig und mit Applaus gewählt: **Josef Kupper** (Präsident), **Werner Issler** und **Odette Vollenweider** als weitere Mitglieder (in den übrigen Chargen konstituiert sich der Vorstand selber). – Der neu gewählte Präsident erläutert seine wichtigsten Ziele für die kommenden Jahre: a) Mitgliederzahl erhöhen und b) Verhältnis zum SSB verbessern. Zum ersten Ziel bittet O. Vollenweider die Schachspaltenleiter zur vermehrten Mitarbeit und J. Kupper will seine Beziehungen zum SSB nutzen.

Traktandum 8: Weitere Wahlen:

In Abwesenheit wird A. Nievergelt als Kassenrevisor gewählt, Ersatz H. Baumann. T. Maeder wird als FIDE-Delegierter in seinem Amt bestätigt.

Traktandum 9: Budget 1998 und Festsetzung Jahresbeitrag

Der Kassier erläutert das Budget, welches mit einem Defizit von Fr. 1'040.– rechnet. Das Defizit resultiert aus den erstmals fälligen Honoraren für die neue Anthologie und den reduzierten Beiträgen vom SSB an die Vereinigung. Der SSB überwies letztes Jahr aus Spargründen nur Fr. 1'000.– statt der seit 1988 zugesprochenen Fr. 2'000.– pro Jahr. Für 1998/99 sind vom SSB - nach Intervention vom Kassier - je Fr. 1'500.– pro Jahr versprochen worden. Dem neuen Vorstand werden die weiteren Abklärungen in dieser Angelegenheit

übertragen. Dem SSB wird der noch gültige Vertrag zur Einsichtnahme zugestellt und der neue Vorstand als Ansprechpartner vermeldet.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Die Mitgliederbeiträge werden unverändert belassen.

Traktandum 10: Anträge, Diverses

J. Kupper erläutert Formalitäten zum Nagler-Gedenktourier vom 9.8.1998 in Zürich mit einem Lösungsturnier.

Traktandum 11: Anthologie 1987-96

Für den abwesenden N. Biveroni informiert H. Baumann über den Stand der Dinge. Zu Diskussionen Anlass geben diejenigen Komponisten, die aus verschiedenen Gründen ihre Probleme nicht eingesandt haben. Es wird beschlossen, diese Autoren noch einmal zu kontaktieren und erst im Falle eines Vetos ihrerseits auf eine Publikation zu verzichten. – P. Mottet wird mit B. Neuenschwander Kontakt aufnehmen, betreffs seiner Mitarbeit in der Auswahlkommission für Studien.

Für die Lagerung der sich noch im Besitz von H. Henneberger befindlichen Restbestände alter Anthologien wird der neue Vorstand betraut. In Goodwill-Aktionen im In-/Ausland sollen möglichst viele dieser Bücher kostenlos an Problemisten verteilt werden.

Traktandum 14: FIDE-Kongress 1997 in Pula

T. Maeder orientiert über den Verlauf des Kongresses, bei dem vor allem die geplante Einführung eines Weltmeistertitels für Problemschach im Mittelpunkt der Diskussionen stand. Dem CH-Delegierten wird die Entscheidungskompetenz im Namen des VSKSF für diese Angelegenheit erteilt.

Erfreulich verlief die Lösungsweltmeisterschaft für die Schweizer Delegation: Mannschaft 7. Rang, R. Baier 6. Platz in der Einzelwertung.

Traktandum 15: Schweizer- Meisterschaft für Problemkompositionen

Nach der Durchführung von zwei Meisterschaften werden verschiedene Aspekte beleuchtet und Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Die Abstimmung über eine Weiterführung ergibt folgendes Resultat **Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 11.**

Dieses Ergebnis veranlasst den Präsidenten, den endgültigen Entscheid zu vertagen und den neuen Vorstand zu beauftragen, an der nächsten Versammlung die SM neu zu traktandieren.

Traktandum 16: Länderkampf

T. Maeder legt eine Anfrage aus Sachsen vor, mit diesem Bundesland einen erneuten Ländervergleich durchzuführen. Es wird beschlossen, den Sachsen eine Absage zu erteilen, da beantragt wird, ein anderes Land für ein Turnier anzufragen.

Traktandum 17: 6. WCCT-Turnier

Der Turnierleiter T. Maeder orientiert über die eingegangenen Probleme. Die Auswahl ist nicht in allen Abteilungen genügend.

Ein vielseitiges Referat von H. Baumann über "Antizielelemente" bereichert die GV.

Ende der Versammlung ca. 16.00 Uhr.

Kirchlindach, 2. Juli 1998

Der Protokollführer: A. Schönholzer

Zu idee & form 58

Zum **Dreizüger**-Artikel über die Allumwandlung (AUW) (S. 1646/47) haben wir zwei Zuscriften erhalten:

Michael Schreckenbach schickte uns eine eigene Aufgabe zum Thema: 1.Sh7! d6/d5/dc6:/de6: 2.c8D/T/L/S+ (1. - Ke6: 2.c8D).